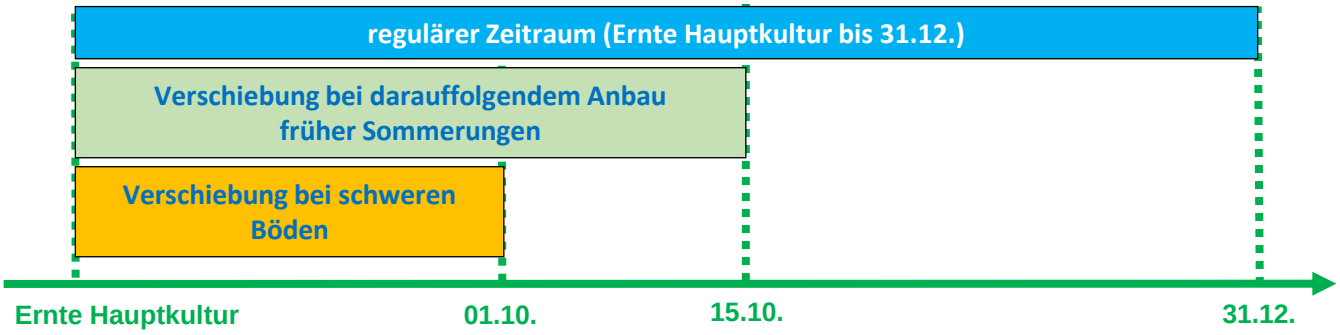
GLÖZ 6 Mindestbodenbedeckung

Wo der Süden am schönsten ist.

→ Betriebe mit Ackerflächen müssen auf mind. 80 % der Ackerflächen zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach der Ernte der Hauptkultur bis zum 31.12 eine Bodenbedeckung sicherstellen.
→ Auf den restlichen 20 % der Ackerflächen sind keine Einschränkungen durch GLÖZ 6.
→ Im regulären Zeitraum von der Ernte Hauptkultur bis 31.12. gilt die Pflicht zur Bodenbedeckung.

September 2025

- **mehrjährige Kulturen**, z.B. Kleegras, Ackergras
- **Winterkulturen**, z.B. Winterweizen, Wintergerste
- **Zwischenfrüchte und Untersaaten**, z.B. Mischungen zur Futternutzung oder Begrünung (Kombination mit FAKT E1.2 ist möglich)
- **Stoppelbrache** bei Getreide, Mais und Körnerleguminosen
  → keine Bodenbearbeitung der Stoppeln nach der Ernte zulässig, die Maisstoppeln können mit Mulcher, Prismen-, Messerwalze etc. zur Maiszünslerbekämpfung bearbeitet werden
- **Begrünungen** die nicht unter Nummer 1 bis 4 fallen
  → z.B. Begrünung durch Ausfallsaat mit vorheriger flacher Bodenbearbeitung
- **Mulchauflage**, z.B. durch Belassen von Ernteresten wie Zuckerrübenblättern auf der Fläche
  → keine Bodenbearbeitung der Mulchschicht zulässig
- **Mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung** mit Grubber, Scheibenegge usw. (kein Pflug)
- **Abdeckung** durch Folien, Vliese, engmaschige Netze



Verschiebung bei schweren Böden (Ernte Hauptkultur bis 01.10.)
Voraussetzung:
- Böden mit mind. 17% Tongehalt
- Anzeige der Flächen in FIONA Kartenlayer (*Umweltdaten / GLÖZ 6 Mindestboden-bedeckung schwere Böden*)

Verschiebung bei darauffolgendem Anbau früher Sommerungen (Ernte Hauptkultur – 15.10.)
Voraussetzung:
- Aussaat Sommerkultur im Folgejahr „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis zum frühest möglichen Zeitpunkt“
- als frühe Sommerungen gelten z.B.: Sommergetreide, Ackerbohne, Erbse, Lupine, Kartoffeln, Sonnenblume, Sommerraps, Rüben, Senf, Hanf, Klee-/Ackergras
- nicht zu den frühen Sommerungen gehören: Mais, Sojabohne, Hirse

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Landwirtschaftsamt Ravensburg.

Markus Kreh	Pflanzenproduktion und Biodiversität	0751/ 85 6131	m.kreh@rv.de
Maria Längle	Pflanzenschutz	0751/ 85 6139	m.laengle@rv.de
Thomas Sugg	Pflanzenbau	0751/ 85 6133	t.sugg@rv.de

Alle Angaben ohne Gewähr.
Umfangreiche Informationen finden Sie hier:
https://www.landwirtschaft-bw.de

Wir gestalten unsere Heimat.